



## Material Compliance Starterpaket

Unternehmen müssen bei der Herstellung die materialspezifische Konformität (Material Compliance) ihrer Produkte mit Gesetzen und Kundenvorgaben sicherstellen. Bei Nichtbeachtung der Materialvorgaben drohen Produkthaftungsrisiken sowie Image- und Marktverlust. So komplex diese Anforderungen sind, so unschlüssig sind die Unternehmen bzgl. ihrer tatsächlichen Betroffenheit und auch in Bezug auf den Umsetzungsstatus im eigenen Haus. Das Material Compliance Starterpaket kann hier Abhilfe schaffen.

**Modul 1:** Innerhalb der Statusanalyse wird eine Vorgaben-Bestandsaufnahme durchgeführt und nachfolgend der derzeitige Umsetzungsgrad der unternehmensspezifischen Anforderungen ermittelt. Ergebnis ist ein Vorgabenkatalog und Maßnahmenplan inklusive der Beschreibung aller notwendigen Schritte zur Erfüllung der Vorgaben.

**Modul 2:** Auswahl von Lieferantenprodukten, die ein hohes Potential bezüglich des Einsatzes von reglementierten Stoffen haben, um diese nachfolgend über eine chemische Analyse zu testen. Abschließend werden die Ergebnisse in einem Maßnahmen- und Ressourcenplan zusammengefasst und in einer Abschlusspräsentation vorgestellt.

### Ihre Vorteile:

- Klarheit bezüglich der produkt- und unternehmensspezifischen Vorgaben (reglementierte Stoffe)
- Status bezüglich der Vorgabenumsetzung im Unternehmen
- Maßnahmen- und Ressourcenplan zur Erreichung der Vorgabenkonformität (Planungssicherheit)

## Modul 1: Material Compliance Statusanalyse

In vielen Unternehmen ist der tatsächliche Vorgabenstand bzgl. der eingesetzten Materialien und Substanzen oftmals unzureichend bekannt, was mit hohen Unternehmensrisiken verbunden ist. Zum einen können Vorgaben nicht berücksichtigt werden und dementsprechend ist das Risiko hoch, dass Substanzen verwendet werden, die reglementiert oder verboten sind. Zum anderen sorgt die diffuse Vorstellung von potentiellen Materialvorgaben dafür, dass sich die Bewältigung dieser Aufgabe als nicht greifbar darstellt und nur zögerlich in Angriff genommen wird.

**Ziel:** Ermittlung der Vorgabensituation und des Umsetzungsstatus

**Ergebnis:** Vorgabenkatalog und Maßnahmenplan

### Vom Auftraggeber bereitzustellen:

- Ansprechpartner vor Ort aus den betroffenen Bereichen (Einkauf, Entwicklung, Vertrieb, Produktion, Qualität, Sicherheit und Umwelt)
- Bereitstellung notwendiger Dokumente (Orderbuch, REACH-/RoHS Dokumentation, Gefahrstoffkataster, Prozessinformationen, Zugang zu Materialdatendokumentationstools, Einkaufsdokumente, Kundenverträge, Bauteillistenhefte)
- Kommunikationsstatus Kunde/Lieferant

**Im Kundenauftrag werden folgende Aufgaben übernommen: Statusanalyse 2 bis 3 Tage vor Ort**

- Material Compliance Workshop zur Themensensibilisierung
- Einkauf – Screening Orderbuch, Lieferantenkommunikation, Einkaufsdokumentation, Kommunikationsstatus Kunde/Lieferant
- Entwicklung – Materialvorgaben im Lastenheft, Entwicklungsprozess
- Vertrieb – Screening Kundenverträge, mitgeltende Unterlagen
- Qualität – Screening Materialdaten, Kundenkommunikation, Audits
- Sicherheit und Umwelt – Screening Gefahrstoffkataster, Auditberichte, evtl. Produktionsbegehung
- Auswertung der Ergebnisse und Abschlusspräsentation (vor Ort oder via Netviewer)

Innerhalb der Analyse erfolgt die Aufnahme aller Anforderungen aus den Bereichen Gesetze, Normen, Richtlinien und Vorgaben. Nachfolgend wird eine erste Auswertung der Vorgaben durchgeführt und ein Regelwerkskataster erstellt. Die Vorgaben des Regelwerkskatasters können optional in einer Hausnorm zusammengefasst werden.

**Modul 2: Laboranalyse**

Mittels einer quantitativen chemischen Analyse wird das Probengut (zwei Artikel) auf unterschiedliche Substanzen/Substanzgruppen (im Kontext REACH/RoHS) untersucht. Das Labor verfügt über eine Zertifizierung nach:

- ISO 17025
- OECD-Grundsätze für eine Gute Laborpraxis

Um die Anzahl der einzelnen Analysen nach Möglichkeit auf ein Minimum zu reduzieren, bieten wir die Verwendung von Mischproben (Zusammenstellung gleicher Werkstoffe) an. Sollte der Fall eintreten, dass in einer Mischprobe eine reglementierte Substanz gefunden wird, können – um den Verursacher der Grenzwertverletzung zu eruieren – weitere Untersuchungen notwendig werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir keine vollständige Analyse des Produktes vornehmen werden, sondern nur Stichproben analysieren. Die Auswahl der Stichproben beruht auf Erfahrungswerten aus über 400 Projekten pro Jahr.

**Vom Auftraggeber bereitzustellen:**

- Jeweils ein vollständiges Exemplar der zu untersuchenden Artikel inkl. Verkaufsverpackung und mitgeliefertem Zubehör (vor Statusanalyse vor Ort)

**Im Auftrag des Kunden werden folgende Aufgaben übernommen:**

- Demontage des Artikels zur Probenzusammenstellung
- Laboranalyse von zwei Artikeln und jeweils zwei Teilprodukten, insgesamt vier Analysen

**Kosten der Module (einzeln bestellbar): auf Anfrage**

**Kontakt:**

tec4U-Solutions GmbH

Stefan Nieser

Telefon: +49 681/92747-120

E-Mail: [s.nieser@tec4U-solutions.com](mailto:s.nieser@tec4U-solutions.com)

Internet: [www.tec4U-solutions.com](http://www.tec4U-solutions.com)